

Wolfsburger Nachrichten 12.07.2021

Kritische Blicke auf unsere Zeit

Der Verein Create zeigt im Schachtweg Werke von 17 Kunstschaaffenden.

Von Hans Karweik

Wolfsburg. Die langen Tage lassen Einblicke von außen bis gegen 22 Uhr zu, doch die Galerie Zwischenraum am Schachtweg ist auch wieder betretbar: 17 Künstler, alle sind Mitglieder des Wolfsburger Kunstvereins Create, zeigen in einer am Samstag eröffneten Sommerausstellung exemplarisch mindestens ein Werk.

Die Schau fügt ihre unterschiedlichen Stile, Techniken, Ausdrucksmittel und Aussagen harmonisch aneinander. Es ist ein Rundgang der Entdeckungen, des Verweilens, Nachdenkens und der Überraschungen. Aber auch der Bestätigung signifikanter Merkmale der Ausstellenden.

In einer Hommage ehrt Gerd Willemann den Schriftsteller unter ihnen, Joachim Pülm. Die Beat-Musik, die langen Haare, die neuen Freiheiten hat er integriert in seiner Interpretation des ersten Pülm-Krimis „Ruß“. „Es war unsere Zeit“, betont Willemann in der Vernissage am Samstagnachmittag.



Silvestro Gurrieri eröffnete die Sommerausstellung des Vereins Create.

Auch Angelika Soluk stellt im Schachtweg aus. FOTO: HELGE LANDMANN / REGIOS24

Auch Pülm stellt aus. Als Maler zeigt er, erst fotografiert, dann mit Pinsel und Farben auf Leinwand gebracht, einen Trödler auf der dänischen Insel Bornholm. Der Mann ist ein Original, langhaarig, mit lan-

gem Bart und einer „erstaunlichen Sammlung“. Da locken wieder Reisen.

Ruthild Tillmann fügt Sand aus Teneriffa, Australien und Wendischott zu ihrer Arbeit „Spuren von

Licht“ zusammen. Es sollte die Titularbeit ihrer aufgrund des Veranstaltungsverbots in der Pandemie abgesagten Leipziger Ausstellung werden.

Nicht wegen Corona, sondern wegen des ökologischen Zustandes der Welt, zeichnet Paola Massei in ihren „Visionen“ ein trübes Bild. Ein Mädchen blickt zurück auf unsere Zeit, auf das ihr hinterlassene Erbe Erde. Auf der Suche nach Zukunft, Stabilität und Verbundenheit.

Die in unserer Epoche möglichen, wieder völlig herzustellenden Freiheiten zeigt Sprayer Kayman, indem er ein großformatigen Spray-Bild ausstellt. Zu den 17 ausstellenden Künstlern gehören noch Kristina Brandrup-Küster, Sabine Gerlach, Silvestro Gurrieri, Sebastian Roesse, Klaus Römer, Klaus-Dieter Schmidt, Godi Schülke, Uta Schülke, Angelika Soluk, Antonino Spinelli, Tatjana Vasilijeva und Tahier Waris.

Die Ausstellung ist bis zum 28. August dienstags, donnerstags und samstags jeweils von 15 bis 18 Uhr im Schachtweg 5 zu sehen.